



Detlev Dormeyer

Einführung in die Theologie des Neuen Testaments

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010. 160 S.
€14,90
ISBN 978-3-534-15190-5

Michael Hartmann (2013)

Wer sich über die wichtigsten theologischen Entwürfe, Themen und hermeneutischen Fragen des Neuen Testaments einen raschen Überblick verschaffen will, der ist auf eine fachlich solide und gut lesbare Einführung auf neuestem wissenschaftlichem Stand angewiesen. Dormeyers chronologisch ausgerichtete Werk erfüllt die genannten Anforderungen aufs Beste. In seiner Einleitung entfaltet er anhand einiger Leitbegriffe (Theologie; Theozentrik und Christozentrik; Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Kanon; Theologie und Religion der ersten Christen) den Horizont für die nachfolgenden Kapitel. Dazu gehört noch Kap. 2, wo er den folgenreichen Wechsel von der diachronen zur synchronen Betrachtungsweise innerhalb der neuzeitlichen Exegese thematisiert. Der inhaltlichen Entwicklung von Dormeyers Buch kann der Leser leicht folgen, da am Rand jeder Seite die wichtigsten Stichworte des Fließtextes vermerkt sind. Ausgehend von den sicher paulinischen Briefen (1 Thess, 1-2 Kor, Phil, Phlm, Gal und Röm) entfaltet der Vf. deren Theologie. Mit Anfragen an Paulus bzw. einer kritischen Würdigung seines theologischen Denkens, das ohne den historischen Jesus auskommt, schließt er diesen Teil ab. Dann wendet er sich den neutestamentlichen Erzählbüchern zu, welche die Traditionen vom irdischen Jesus dezidiert in den Mittelpunkt stellen. Als erstes wendet er sich dem Spruchevangelium Q zu, das nur ein fragmentarisches Bild vom öffentlichen Wirken Jesu und seiner Gottesbeziehung bietet. Im Anschluss daran profiliert er die theologischen Grundlinien des Markus- und Matthäusevangeliums und skizziert einige Aspekte aus deren Wirkungsgeschichte. Daran schließt sich eine knappe Darstellung des lukanischen Doppelwerkes an. Die johanneischen Schriften und deren theologische Entwürfe bilden dann den letzten Teil von Dormeyers Einführung. In einer kleinen Schlussbetrachtung geht er noch kurz auf die Schriften der dritten und vierten Generation der neutestamentlichen Autoren ein. Ein ausführlicher Literaturanhang rundet das Buch ab. Fazit: Ein sehr kompaktes, aber dennoch gut lesbares Werk, das einen sicher durch die neutestamentlichen Texte begleitet. Es eignet sich ebenso für Studierende wie für biblisch interessierte Leser.

Zitierweise Michael Hartmann: Rezension zu: *Detlev Dormeyer: Einführung in die Theologie des Neuen Testaments. Darmstadt 2010*, in: bbs 10.2013
<http://www.biblische-buecherschau.de/2013/Dormeyer_NT.pdf>.